

Gemeinde Lautertal (Odenwald)

PROTOKOLL

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 01. Oktober 2013

Ort:	Rathaus im OT Reichenbach	
Beginn:	19.37 Uhr	
Ende:	21.10 Uhr	
Tagesordnung:	laut Einladung	
Anwesend:	Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)	
nicht anwesend/entschuldigt:	SPD-Fraktion:	Marco Mazza, Rouven Röhrig
	CDU-Fraktion:	Peter Hannewald, Ernst Neuschild

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, eröffnet die 18. öffentliche Sitzung um 19.37 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, begrüßt die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitglieder der Gemeindevertretung, Ortsvorsteherin Claudia Czyrt aus Elmshausen, Ortsvorsteher Harald Lannert aus Schannenbach, den Vertreter des Jugendrates Kurt Meckel sowie die Vertreterin der Presse.

01. Mitteilungen und Berichte

Mitteilungen des Bürgermeisters Jürgen Kaltwasser

1. Der Gemeindevorstand befasste sich in seinen letzten Sitzungen mit den ersten Vergabeaufträgen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Kindergartens im OT Lautern um eine U-3Gruppe.

Vergeben wurden in der Sitzung vom 09. September 2013 die Rohbauarbeiten in Höhe von rund 18.000 € an ein Maurerunternehmen aus Bensheim. Der Auftrag für Sonnenschutz, Rollläden und Fensterbau in Höhe von rund 33.500 € wurde im Rahmen des Beschlusses vom 24. September 2013 ebenfalls an eine Firma aus Bensheim erteilt und in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 30. September 2013 gingen die Elektroarbeiten in Höhe von rund 10.500 € an eine Firma aus Mörlenbach.

2. Seit dem vorigen Jahr spendet die Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde bundesweit Städten und Gemeinde Bäume. Diese Geste soll als Zeichen des Friedens und der Freundschaft verstanden werden. Zur Pflanzung einer Rotbuche am Dienstag, den 08. Oktober 2013 um 16.00 Uhr auf dem Europa-Platz im Ortsteil Reichenbach sind alle Mandatsträger herzlich eingeladen.
3. Im Rahmen einer Sitzung der Kreisversammlung der Bürgermeister im Kreis Bergstraße vom 30. September 2013 habe Bürgermeister Herrmann über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum Hessestag im kommenden Jahr berichtet. Dabei seien auch Möglichkeiten der Beteiligung der Nachbarkommunen erörtert worden.
4. Das Hessische Finanzministerium habe die Aufsichtsbehörden im Rahmen sogenannter Herbsterrasse angewiesen, auch gegenüber Nichtschutzschirm-Kommunen mit defizitären Haushalten die gesetzlichen Verpflichtungen des Haushaltsausgleichs in gleicher Weise durchzusetzen wie bei den Schutzschirm-Kommunen. Damit habe es sich als richtig erwiesen, das Angebot des Landes Hessens bezüglich des Abschlusses einer Schutzschirmvereinbarung anzunehmen.
5. Der hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer habe auf eine entsprechende Nachfrage mit Schreiben vom 2. September 2013 etwaige Fehlvorstellungen im Hinblick auf das Bestehen einer Möglichkeit zur Nachverhandlung des Konsolidierungsvertrages ausgeräumt. Die Gemeinde habe sich auf der Grundlage eines Beschlusses der Gemeindevertretung vom 31. Januar 2013 mittels des am 12. Februar 2013 mit dem Land Hessen abgeschlossenen Vertrages verpflichtet, die Haushaltswirtschaft so zu führen, dass der Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens mit Ablauf der Haushaltsjahres 2017 ausgeglichen wird.

Im Gegenzug habe das Land der Gemeinde mit Bescheid vom 20. Februar 2013 Entschuldungshilfen in Höhe von rund 5,2 Millionen Euro sowie Zinsdiensthilfen gewährt. Insoweit seien die zwischen dem Land und der Gemeinde getroffenen Vereinbarungen eindeutig und bedürfen keine Nachverhandlungen. Vor dem Hintergrund der Gleichbehandlung aller Schutzschirmkommunen und der bereits bevorzugten Stellung der Schutzschirmkommunen im Vergleich zu Nicht-Schutzschirmkommunen seien aus Sicht des Finanzministeriums die Konditionen nicht erneut zu verhandeln.

6. Bürgermeister Kaltwasser erklärt, unter Bezugnahme auf seine erneute Wiederwahl am 22. September diesen Jahres, er biete allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern auch zukünftig eine kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Er beabsichtige, seine Amtsführung weiterhin so zu gestalten, wie man es von ihm in der Vergangenheit gewohnt war.

Seinem Mitbewerber danke er für dessen fairen und ihm gegenüber anständigen Wahlkampf. Daran könne sicher der eine oder die andere ein Beispiel nehmen. .

Mitteilung des Gemeindevertreters Carsten Stephan:

1. Gemeindevertreter Carsten Stephan (CDU) bittet festzustellen ob einer der Mandatsträger nach § 25, § 26 und § 26 a HGO betroffen ist. Die Vorsitzende liest die entsprechenden Rechtsgrundlagen vor und stellt fest, dass sich keiner der anwesenden Mandatsträger meldet.

02. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich des aktuellen Sachstandes und Beschlussfassung zur Haltung der Gemeinde in Bezug auf Windräder im Gemeindegebiet

Gemeindevertreterin Christiane Stock (CDU) führt den Antrag der CDU-Fraktion aus und begründet ihn.

Gemeindevertreter Wolfgang Hechler (SPD) stellt für die SPD- und GLL-Fraktion einen gemeinsamen Änderungsantrag und begründet ihn.

Abstimmung über den **gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und GLL-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung bekräftigt ihren in der Sitzung vom 09. Februar 2012 (TOP 11) einstimmig gefassten Beschluss mit der Ergänzung „unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben“.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lautertal begrüßt die parteiübergreifenden hessischen und bundesdeutschen Bemühungen zur Umgestaltung der Energieversorgung zur Förderung von Nachhaltigkeit, Gesundheit, Umwelt und Klimaschutz.

Um diesem Ziel verantwortlich Rechnung zu tragen, befürwortet die Gemeindevertretung grundsätzlich die effektive Nutzung der Windenergie unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf der Gemarkung der Gemeinde Lautertal.

Hierbei sind Betreiber- und Beteiligungsmodelle vorzubereiten, welche eine umfassende Bürgerbeteiligung ermöglichen (Bürgerkraftwerke).

Abstimmungsergebnis: Ja: 17

Nein: 10

Enth.: 0

Damit ist der Antrag **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) und Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bitten, ihr Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Abstimmung über den **Antrag der CDU-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung beschließt vor Inkrafttreten des Regionalplanes und des Landesentwicklungsplanes, die die Kriterien zur Festlegung von Windkraftvorrangflächen beinhalten, keine Pacht-, oder Kauf-, oder sonstigen Benutzungsverträge für gemeindeeigene Grundstücke und Liegenschaften, die zum Transport von Material oder zum Bau von Windkraftanlagen benötigt werden, abzuschließen.

Der Bürgermeister wird außerdem beauftragt, alle ihm und den kooperierenden Gemeindevertretern bekannten diesbezüglichen Informationen (z.B. Messergebnisse, Stand von Pachtverhandlungen) und Kenntnisse zur Planung und Vorbereitung von Windkraftanlagen der Gemeindevertretung unverzüglich vollumfänglich mitzuteilen.

Namentliche Abstimmung:

Wolfgang Hechler	„Nein“	Erich Sauer	„Ja“	Frank Maus	„Nein“
Beate Dechnig	„Nein“	Fabian Eckstein	„Ja“	Sandra Maus	„Nein“
Ferdinand Derigs	„Nein“	Edith Götz	„Ja“	Marieta Hiller	„Nein“
Klaus Harjes	„Nein“	H.-M. Kinzel	„Ja“	Udo Rutkowski	„Nein“
Werner Heist	„Nein“	Hartmut Krämer	„Ja“	Klaus Schneider	„Nein“
Wolfgang Helfrich	„Nein“	Carsten Stephan	„Ja“		
Mandy Kaffenberger	„Nein“	Christiane Stock	„Ja“		
Jürgen Machleid	„Nein“	Norbert Mink	„Ja“	Andreas Hoppe	„Ja“
Achim Mink	„Nein“	Anja Müller	„Ja“		
Werner Mink	„Nein“				
Tobias Pöselt	„Nein“				
Peter Weimar	„Nein“				

Abstimmungsergebnis: Ja: **10** Nein: **17** Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Um 21.10 Uhr schließt die Vorsitzende die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Beate Dechnig
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Erika Schmitt
Schriftführerin